

Schuhversorgung für Russen grundsätzlich Holzschuhe, nötigenfalls russische Schusterwerkstätten einrichten.

Nachprüfung gesundheitlicher Tauglichkeit, damit keine Seuchen eingeschleppt werden.

Minenträumen grundsätzlich durch Russen, eventuell durch herausgezogene russische Pioniere vornehmen lassen.

Einsatzstellen ziviler Arbeiter getrennt von denen der Kriegsgefangenen halten. Hierbei ist Lohnproblem zu beachten. Ferner müssen Familien in Russland miternährt werden. Grundsätzlich geschlossener Einsatz.

Einzelne Gesichtspunkte zum allgemeinen Arbeitseinsatz.

Lieber Kriegsgefangene einsetzen als ungeeignete ausländische Arbeiter. Polen, Holländer u.a. nötigenfalls als Kriegsgefangene einziehen und als solche beschäftigen, wenn keine Arbeitsleistung im freien Arbeitsvertrag erzielt wird. Scharf durchgreifen.

Allgemeiner deutscher Fraueneinsatz vom Führer abgelehnt.

Wo Russen eingesetzt werden können, ist kein Arbeitsdienst zu verwenden. Arbeitsdienst muss dort eingesetzt werden, wo grösser Effekt erzielt wird, auch wenn hierbei der Grundsatz der arbeitsdienstlichen Erziehung zu kurz kommt. Kriegsverhältnisse berücksichtigen.

Grundsätzlich zentrale Interessen über lokale Interessen, daher keine Widerstände von Reichskommissaren und anderen Ortsstellen bei Arbeitseinsatz für die Heimat. Lohnersparnis ist durch Ausgleichsabgabe bei Unternehmer zu berücksichtigen.

Ausdrückliche Führeranordnung: Keinesfalls darf das Ostloohniveau gehoben oder gar den westdeutschen Löhnen angeglichen werden. Gegen Werber mit hohen Lohnangeboten ist mit aller Schärfe vorzugehen.

In Aussicht genommen, die Löhne der ausländischen Arbeiter grundsätzlich neu zu regeln.

Ausländer nicht wie deutsche Arbeiter behandeln, aber auch nicht durch Plakate bei Ausländern Minderwertigkeitsgefühle erwecken.

Für Kriegsgefangene gelten keinesfalls die Befreiungsmassnahmen der DAF, auch nicht für östliche Arbeiter.

Von allen Stellen ist höchste Ausnutzung der russischen Arbeitskraft zu fördern.

Russeneinsatz nicht improvisieren, sondern erst im Operationsgebiet durchorganisieren. Beschleunigung aber erforderlich, da die Masse der Arbeitskräfte täglich durch Verluste (Mangel an Verpflegung und Unterkunft) abnimmt.

Massnahmen treffen, damit die überhohe Zahl von Gefangenen flucht vermindert werden kann. Besonders in und um Berlin strengste Bewachung erforderlich.

P untl.

12/11

Verteiler:

Chef Rtl 1.Ausf.
Abt.Ro 2.Ausf.
Rtl II 3.Ausf.
Rtl IIIA 4.Ausf.
Rtl VI 5.Ausf.

...: Entw. (Rtl IVd) 6.Ausf. ...:

DOKUMENT 1208-PS

GEHEIME ANORDNUNG GÖRRINGS VOM 10. DEZEMBER 1938 AN DIE OBERSTEN REICHS- UND PARTEIESTELLEN UND ANDERE BEHÖRDEN, DASS DIE AUSSCHALFUNG DER JUDEN AUS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT NUR DURCH DEN STAAT AUSZUFÜHREN SEI UND DIE DARAUSS ERWACHSENDEN VORTEILE NUR DEM STAAT ZUGUTE KOMMEN DÜREN (BEWEISSTÜCK US-590)

BESCHREIBUNG:

zweiflig: Ver. in hellbraunem Aktendeckel mit Beschriftung o: 1938 (Tf) |
daneben Geheim-Sip (rot) | darunter: Reichsjustizministerium (dt) | darunter:
Gst.a. (Tf) | in Ecke: a445/38g (Tf, unterstrichen) | daneben: 3500/9 (Tf)
Erstes S. | von U. großer pr. Siegel mit Hohenstauffer | Geheim-Sip rot | | davon
Eingangs-Sip schwarz: Reichsjustizministerium 14. DEZ. 1938. Abt. V. IV/II
Gesetz, Nummern: V. IV/L, a (Blau) | Eing.-Sip durchstrichen | Blau | Mi über
beiden Sip roter Str. : Hat. Abt. L. V n. II vorgelegten H.-B. 23/12. 38. Num-
mern: V. II, 23. 12. 38 (Tf) | über l. obere Ecke des Eing.-Sip: erh. 23/12 E (Tf) |
| davon: E. 3952/38 (Blau) | im Adr. durch erstes „die“ ein Haken (Kop) | r von
Adr. und unter Geheim-Sip: Hat.H.M.D. II + V vorgelegten. E. 23/12 (Kop) |

daranter: I. Umlauf bei den Referenzen der Abt. IV 2.) Abschrift der Anordnung 3.) zds. schuldrechtl. Fragen der Judengesetzgebung. (alles T) | r darüber sträng: Umlauf erledigt E 18/1 (T) | r von Umlauf-Anordnung: ZKA (unterstrichen), darunter: IV. daneben: V (alles Kop) | I von der Abschrift-Anweisung: zu 2) gef. u. an H.M.R. Pätzold zugestellt. E 7/1 (T) | über das Wort „zugestellt“ P unl (Blei) | I davon: P unl, 14 (Kop) | im Raum r vom Binde des Adr und über I 7. Pen: V 4/1 (Bla); unl, 2/1 (Bla); unl, 30/12 (Kop); P 31/12 (T); unl, 29/12 (T); unl, 24/12 (T) | I n Ecke: Va 445/38g (T); daneben Haken | darüber: V (Kop) Hefermehl-Krieger (T) | r davon: IV Pätzold, Pohle, Heese (Blei) | schräg darunter: 3500/9 --- vermerkt. E 19/1 (Kop) | r darunter: Vmk zu 1121 (Blei)

Der Beauftragte für den Vierjahresplan

Gehelm

An

die obersten Reichsbehörden,
die Leiter und Führer der Gliederungen der
Partei und der angeschlossenen Verbände
die Gauleiter,
die Reichsstatthalter,
die Landesregierungen,
die Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten,
die Reichskommissare für das Saarland,
für die Wiedervereinigung Österreichs mit
dem Deutschen Reich,
für die sudetendeutschen Gebiete.
Nachrichtlich:
den Reichsleitern der NSDAP.

Im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers ordne ich folgendes an:

- I. (1) Die Ausschaltung der Juden aus den deutschen Wirtschaftsleben ist Aufgabe des Staates und obliegt daher ausschließlich den hierzu ausdrücklich bestimmten Behörden und Stellen.
- (2) Soweit bisher besondere Einrichtungen für diesen Zweck geschaffen worden sind, bedürfen sie der Genehmigung des Reichswirtschaftsministers oder sie sind aufzuheben.

II.

Die Übernahme jüdischer Betriebe und sonstiger Vermögenswerte aus jüdischem Besitz hat nur auf streng gesetzlicher Grundlage

lauge

- Seite 2 -

lauge gemäß den dafür erlassenen Vorschriften zu erfolgen. Geschäfte, die im Widerspruch hierzu seit dem 1. November 1938 vorgenommen worden sind, werden rückgängig gemacht.

III.

Der Nutzen aus der Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben kommt allein dem Reiche zu. Personen und Stellen, die aus der Überleitung jüdischer Betriebe oder sonstiger Vermögenswerte aus jüdischem Besitz einer ungerechtfertigten Vorteil gezogen haben, können daher zu einer Ausgleichsabgabe zu Gunsten des Reichs herangezogen werden.

Berlin, den 10. Dezember 1938.

Der Beauftragte für den Vierjahresplan

Göring

Generalfeldmarschall.

Zweites S. hinter allen nichtgestrichenen Namen Häkchen (Blei)

In Umlauf - Abt. IV -

Herren:	Gelesen	Herren:	Gelesen
Dr. Volkmar ¹⁾	A 10/1 ⁹⁾	Dr. Pätzold ¹⁾	
Anz	Bk 11/1 ⁹⁾	Dr. Pohle ¹⁾	
Dr. Becker	B 14/1 ⁹⁾	Dr. Pritsch ¹⁾	
Brunns ²⁾	B ⁷⁾	Reineck	Rck 14.1.7)
Dr. Breithaupt	E 11/9 ⁹⁾	Reinecke ²⁾	Rei 13/1.9)
Epping	F 12/9 ⁹⁾	Rexroth	Re 11/17)
Fechner	F 12/17 ⁷⁾	Dr. Sage	Sa 11/17)
Dr. Fickler		Sehode (ab 9.1.39 ⁹⁾)	S 16.1 ⁹⁾
Dr. Hesse ²⁾		Dr. von Spreckelsen	Spr. 11/1.9)
Hemßler	Urlaub ⁷⁾ 18/1.7)	Dr. Schäfer, Gass.	Schd 11/1.9)
Hoffmann	H 11/1 ⁹⁾	Dr. Schultze	Sch 12/17)
Hornig	H 11/1.9)	Staud	unl 12/17)
Dr. Jona ⁴⁾		Stemmler ¹⁾	V 13/1 ⁹⁾
Dr. Koehler	ges. Koe 13/1 ⁹⁾	Dr. Vogels	V 16/1.7)
Dr. Kramer, AGR	Kr 11/1.9)	Dr. Weitnauer	W 16/1.7)
Kühnemann	Ku 11/1.9)	Ziegert ²⁾	Z 16/1.9)
Lauterbach ¹⁾			
Lentz	Ltz 16/1 ⁹⁾		
Massfeller	Ma 13/1 ⁹⁾		
Dr. Merter ⁵⁾	M. 11/1.9)		

zu Vr 445/38 g⁹⁾

¹⁾ gestrichen (Blei) ²⁾ gestrichen (Kop) ³⁾ eingetrigt (Blei)
⁴⁾ eingetrigt (T) ⁵⁾ gestrichen (T) ⁶⁾ Ti ⁷⁾ Blei
⁸⁾ Kop